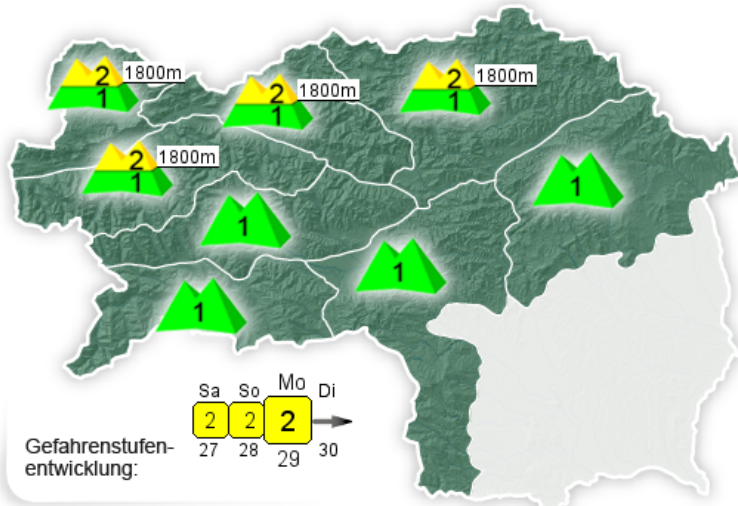




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Montag, den 29.01.2018
(herausgegeben: Sonntag, 28.01.2018, 15:30 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



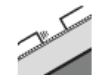
am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
große
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachschicht im
Übergang zum
Altschnee

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Weiterhin mäßige Schneebrettgefahr in den Schattseiten der Hochlagen - vereinzelt Gleitschneeaktivität!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht in den Nordalpen und in den nördlichen Niederen Tauern mäßige, sonst geringe Lawinengefahr! Die Gefahrenstellen finden sich in den schattseitigen Hochlagen im kammnahen Gelände sowie in Rinnen und Mulden. Frischer Triebschnee hat sich auch in den Ostsektoren abgelagert. Schneebretter können meist nur mehr bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Risse (Schneemäuler) in der Schneedecke werden größer und können jederzeit als Gleitschneelawinen entladen.

Schneedeckenaufbau

Starker Wind hat am Sonntag der Schneedecke zugesetzt. In den Hochlagen gibt es frische Triebschneeablagerungen. Teilweise wurde in den Hochlagen Oberflächenreif überdeckt. Sonst gibt es auf engstem Raum verschiedene Schneearten: Schmelzharsch, Windharsch und schattseitig sogar noch ungebundenen kalten Schnee.

Wetter

Am Montag wird der Nordwestwind wieder schwächer. In der Früh können sich im Norden noch ein paar Wolken zeigen. Im Süden sind die Gipfel von der Früh weg schon frei, tagsüber setzt sich überall strahlender Sonnenschein durch. Der Wind weht mäßig aus Nordwest. In 2000m bleibt es mild und es werden +4 Grad erwartet. Am Dienstag ist im Nordstau bei teils stürmischem Wind mit einigen Schneeschauern zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1000m. In den südlichen Gebirgsgruppen ist es sonnig.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. In den tiefen Lagen können sich nasse Rutsche lösen.

Der nächste Prognosebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

